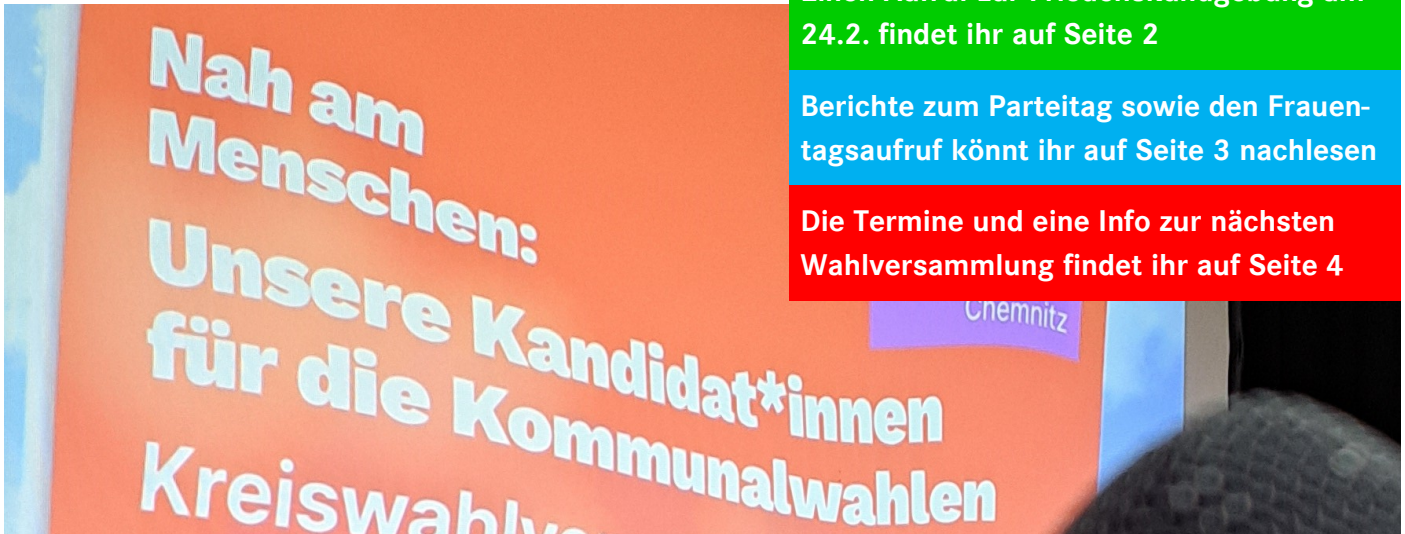


Einen Aufruf zur Friedenskundgebung am 24.2. findet ihr auf Seite 2

Berichte zum Parteitag sowie den Frauentagsaufruf könnt ihr auf Seite 3 nachlesen

Die Termine und eine Info zur nächsten Wahlversammlung findet ihr auf Seite 4



Chemnitzer Linke startet mit starkem Team in die Kommunalwahlen

Wir haben Anfang Februar unsere Kandidat:innen für die Stadtratswahl am 9. Juni gewählt und davor am Freitag Abend unser Kommunalwahlprogramm beschlossen. Unser Stadtverband geht mit 31 Kandidierenden, davon 6 parteilose, ins Rennen um die Stadtratsmandate und setzt dabei auf einen bunten Mix aus Erfahrung und frischem Wind.

Dazu unser Stadtvorsitzender Tim Detzner: „Wir starten in das Wahljahr 2024 mit dem klaren Anspruch drittstärkste Partei in Chemnitz zu bleiben und zur Kommunalwahl Mandate in alle Wahlkreisen zu verteidigen. Mit unserem Team für Chemnitz unterbreiten wir den Chemnitzer:innen ein starkes personelles Angebot für eine zukunftsorientierte Kommunalpolitik, die authentisch und nah am Menschen ist. Der zunehmenden sozialen und politischen Spaltung unserer Stadtgesellschaft setzen wir Solidarität, Zusammenhalt, Beteiligung und Transparenz entgegen.“

Das Kommunalwahlprogramm der Chemnitz Linken fasst die Zielstellung Linker Kommunalpolitik für

Chemnitz folgendermaßen zusammen: „Wir streiten in unserer Stadt für soziale Gerechtigkeit, gleichwertige Lebensverhältnisse, ein friedliches Zusammenleben und für ein Chemnitz, in dem sich alle Menschen sicher fühlen. Wir wollen ein Chemnitz, in dem alle Menschen am gesellschaftlichen Leben teilhaben können, egal in welchem Alter, mit welchem Einkommen und welchen Fähigkeiten. Wir sehen es als vordringliche Aufgabe von Kommunalpolitik an, dafür zu sorgen, dass jedes Bedürfnis nach Wohnen, Versorgung, Gesundheit, Bildung, Kultur, Sport, Mobilität und Mitbestimmung befriedigt werden kann. Wir kämpfen für eine starke öffentliche Hand mit starken städtischen Unternehmen. Wir fordern eine transparente, entbürokratisierte und an den Bedürfnissen der Menschen ausgerichtete Verwaltung. Wir streiten für eine ökologische und klimaschonende Stadtentwicklung und wollen einen grundsätzlichen Wandel in der städtischen Verkehrspolitik einleiten. Wir wollen ein Chemnitz, das lebendiger, bunter und urbaner wird; ein Chemnitz in dem man gern aufwächst, lebt

und alt werden kann.“

Folgende Kandidierende bilden unser Team für Chemnitz:

Wahlkreis 1: Andre Dobrig, Jennifer Trültzsch, Marten Henning, Stephan Gabler

Wahlkreis 2: Dr. Sandra Zabel, Patrick Pritscha, Joan Zais, Daniel Schneider

Wahlkreis 3: Susanne Schaper, Tim Detzner, Jannik Starcke, Ingo John

Wahlkreis 4: Carolin Juler, Dietmar Berger, Steve Conrad, Markus Adam, Dr. Werner Steffens, Thiemo Kirmse

Wahlkreis 5: Klaus Bartl, Franziska Jahn, Robin Rottloff, Nico Brünler

Wahlkreis 6: Sabine Brünler, Jan Schulze, Jörn Krüger, Konrad Hilger

Wahlkreis 7: Sebastian Drechsler, Mario Schöfeld, Maximilian Lenk

Wahlkreis 8: Toni Späth, Thomas Scherzberg, Katharina Jahn, Kai Gottschalk

Aufruf zur Friedenskundgebung am 24. Februar 2024

„Rheinmetall macht mehr Gewinn“ titelte eine Zeitschrift Ende 2023. Um fast 2/3 konnte dieser Rüstungskonzern im Vergleich zum Vorjahr seine Gewinne auf nunmehr 191 Millionen Euro steigern. Gleichzeitig sind bis dato etwa eine halbe Millionen Menschen im Ukraine-Krieg ums Leben gekommen. Der militärisch-industrielle Komplex arbeitet auf Hochtouren, geschmiert mit dem Blut zehntausender, zu Gunsten von wenigen.

Unbestritten ist das Selbstverteidigungsrecht der Ukraine gegen die russische Aggression. Doch sind immer neue Waffenlieferungen, die die „Knochenmühle“ am Laufen halten wirklich die Antwort, die im Interesse der Vielen liegt? Wir sagen: Nein! Die Absicht durch Waffenlieferungen, „den Preis hochzutreiben“ für Putin, hat sich als illusorisch erwiesen: Er ist in seinem imperialistisch-nationalistischen Wahn, seinem Machterhaltungstrieb, bereit jeden Preis zu zahlen und weiter zehntausende junge Russen an der Front zu verheizen.

Chemnitz bekommt eine Familien-App

Unsere Stadtratsfraktion hatte gemeinsam mit den Fraktionen von SPD und Grünen in den letzten Jugendhilfeausschuss einen Antrag eingebracht, der als Ziel die Entwicklung einer Familien-App für die Stadt vorsah. Dieses Projekt richtet sich gezielt an Familien, insbesondere junge Familien, die oft vor der Herausforderung stehen, relevante Informationen und Hilfestellungen zu finden.

Die Notwendigkeit einer solchen Plattform ist offensichtlich, denn die Suche nach Unterstützung für Familien gestaltet sich oft als unübersichtlich und herausfordernd. Hier soll die Familien-App ansetzen – als eine einfach zugängliche und informative Plattform, die den Bedürfnissen von Familien gerecht



Das Kalkül der geostrategischen „Abnutzung“ Russlands, das im Westen mit dieser Taktik verbunden ist, ist gleichsam gegenüber der Ukraine, als auch der russischen Bevölkerung zutiefst inhuman und zynisch.

Es ist daher, zwei Jahre nach Beginn des Mordens, dringend an der Zeit für erneute diplomatische Friedensinitiativen, die einen sofortigen Waffenstillstand und eine politische Lösung des Konflikts zum Ziel haben müssen. Wie diese politische Lösung aussieht, müssen Verhandlungen auf Augenhöhe zwischen

den Konfliktparteien ergeben. Nur eins ist sicher: Weder die imperialistischen Ambitionen Putins, noch die geostrategischen Interessen des Westens oder die Profitinteressen der Rüstungsindustrie sind ein weiteres Menschenleben wert.

Zum zweiten Jahrestag des Kriegsbegins wollen wir unsere Forderung nach Verhandlungen und Frieden auf die Straße tragen. **Kommt zur Friedenskundgebung am 24. Februar 2024, ab 11 Uhr an den Roten Turm!**

Nico Zimmermann

wird und über das Angebot von Ämtern und Trägern informiert.

Erfolgreiche Beispiele ähnlicher Apps in anderen Städten haben gezeigt, wie wertvoll und dringend benötigt ein solches Angebot ist.

Nach einer kurzen Debatte im Ausschuss über den Kostenrahmen und ob die Informationen auf der Stadt-Homepage nicht ausreichten, wurde unser Antrag angenommen. Das Jugendamt hat auch bereits Kontakt mit einem App-Entwickler aufgenommen, der so eine App auch schon für andere Kommunen erstellt hat, damit keine großen Entwicklerkosten verursacht und welche sogar mehrsprachig ist. Sollte irgendwann die Bürger-App für Chemnitz kommen, wird das Angebot dort dann mit

integriert.

Unsere Sprecherin für Familienpolitik, Sandra Zabel, meinte nach Beschlussfassung: „Wir freuen uns über die breite Unterstützung unseres Antrages und dass wir damit Chemnitz wieder ein bisschen familienfreundlicher machen können.“

Sabine Brünler

Terminvorschau:

Wir laden Euch zu unserer nächsten Öffentlichen Fraktionssitzung ein.

Wann: 18. März, ab 17 Uhr

Wo: Begegnungszentrum Potpourri. Rosenhof 18

Thema: Bildung ist für Alle da!

Wir freuen uns auf eure Teilnahme.

Gleichheit – das ist doch nicht zu viel verlangt!

Wir Frauen* bekommen im Durchschnitt fast ein Fünftel weniger Geld für die gleiche Arbeit als Männer. Wir gehen mit den Stunden runter oder nehmen eine Auszeit, um die Kinder zu betreuen oder die Eltern zu pflegen. Die Versorgung durch Pflege oder Kinderbetreuung reicht vorn und hinten nicht. Seit vielen Jahren wird hier auf Verschleiß gefahren – mit den Frauen scheint man es ja machen zu können. In Pflege und Gesundheit, Erziehung und Bildung arbeiten viel mehr Frauen als Männer. Die Regierungen finden es wichtiger, die Steuern für Reiche zu senken und extra Geld fürs Militär bereitzustellen. Personal, gute Versorgung und gute Arbeitsbedingungen für uns – dafür ist „kein Geld da“.

Die Rechten rufen jetzt wieder: Schluss mit dem Feminismus. Aber sie meinen: Nein zur Gleichheit.

Wir Frauen* halten den Alltag am Laufen, oft über unsere Kräfte. Wir sagen: Verteilt die Arbeit, verteilt den Reichtum gerecht. Damit das Leben für alle funktioniert.

- Wir wollen den gleichen Lohn für gleiche Arbeit.
- Wir wollen bessere Bezahlung und mehr Personal in Erziehung, Bildung, Pflege und Gesundheit.
- Wir wollen, dass die Regierung mehr Geld bereitstellt für öffentliche Dienstleistungen, Kitas und Pflege.
- Wir wollen, dass alle Zeit haben

für Familie, Freunde, Freizeit: 4 Tage Arbeit in der Woche sind genug, mit Lohnausgleich.



Einschätzung einer Genossin zum vergangenen Parteitag

Liebe Parteifreund*innen, Genoss*innen und Mitglieder,

nach den Erfahrungen meiner ersten Parteiveranstaltung am vergangenen Samstag komme ich nicht umhin, meine Erfahrungen mit Euch zu teilen.

Die Überlegung meine Erfahrungen zu teilen ist entstanden, weil ich wirklich daran interessiert bin, dass diese Partei einen Neuanfang wagt und davon überzeugt bin, dass es eine starke Linke auf kommunaler, Landes- und Bundesebene braucht. Doch mein Eindruck am Wochenende war wenig hoffnungsvoll.

Meine Entscheidung, nach langen Jahren des Zögerns in die Partei einzutreten, ist mir nicht leicht gefallen. Die Veranstaltung am Wochenende hat es mich fast wieder bereuen lassen.

Ja, die Partei hat ein Problem Nachwuchs zu finden. Mir wurde auch klar warum.

Als Neumitglied fühlte ich mich überhaupt nicht willkommen.

Es gab keine persönliche Begrüßung, keine kleine Aufmerksamkeit. Von Freund*innen weiß ich, dass andere Parteien in dieser Stadt das anders handhaben. Dort wird jedes anwesende Neumitglied begeistert begrüßt und ein kleines Willkommensgeschenk überreicht. Das Neumitglied darf dann ein paar kurze Worte über die Beweggründe für den Eintritt und über sich selbst verlieren. Diesen Tagesordnungspunkt habe ich leider vermisst. Ich kannte schon einige Aktive in der Partei, aber das ist sicher nicht bei allen Neumitgliedern so. Deshalb würde ich mir für die Zukunft eine andere Begrüßung wünschen.

Was mir aber neben diesem geringen Willkommensgefühl vor allem aufgefallen ist, ist der wenig wohlwollende Ton. Solidarität darf kein Lippenbekenntnis sein.

Es wundert mich nicht, dass diese (unsere) Partei so wenige Kandidat*innen (da vor allem junge FLINTA* oder PoC) für die Kommunalpolitik gefunden hat.

Ich für meinen Teil kann nur sagen, dass mir das Miteinander viel Unbehagen bereitet hat.

Natürlich ist politische Arbeit keine Kuschelveranstaltung, aber so wenig herzlich sollte sie auch nicht sein. Es kommen politisch düstere Zeiten auf uns zu. Parteiarbeit sollte neben dem anstrengenden Teil auch ein hohes Maß an Empowerment, gegenseitiger Unterstützung und Solidarität aufweisen. Das habe ich zutiefst vermisst oder wenn dann nur formalisiert erlebt. Zum Teil war ich wirklich erschrocken, wie einzelne Mitglieder mit jungen Kandidierenden umgegangen sind.

Liebe Genoss*innen, ich hoffe, dass die Linke in diesem Bereich einen wirklich ernst gemeinten Neuanfang versucht und dass wir in Zukunft anders mit Neumitgliedern und Menschen umgehen, die sich für, in und mit der Partei politisch engagieren wollen.

Herzliche und solidarische Grüße,
Ines

Terminvorschau

22.02. / 16:00 Uhr / Rosenplatz 4
Social-Media-Workshop für Kandidierende
 24.02. / 11:00 Uhr / Roter Turm
Friedenskundgebung
 29.2. / 17:00 Uhr
Programmdiskussion Linksjugend
 02.03. / 10:00 Uhr / pentagon3
Listenaufstellung Direktkandidierende Landtag
 02.03. / 13:00 Uhr / pentagon3
Stadtparteitag
 02. und 03.03. / Leipzig
AG betriebe&gewerkschaft „Gewerkschaftlicher Aufbruch Ost“
 12.03. / 18:00 Uhr / Querbeet
Mitgliederversammlung OV Süd-Ost
 18.03. / 17:00 Uhr / Begegnungszentrum Potpourri (Rosenhof 18)
Öffentliche Fraktionssitzung „Bildung ist für Alle da!“
 22.03. / 17:00 Uhr / Rosenplatz 4
Beratung Stadtvorstand
 12. bis 14. April
Landesparteitag und Landesvertreter:innenversammlung

Einladung zur Debatte über Altersarmut

Das „Seniorenpolitische Netzwerk Chemnitz“ lädt zu seiner Veranstaltung am 12.03.2024, 15.00 Uhr, in die Volkssolidarität, Clausstraße 27 zum Thema Altersarmut ein.

Inhaltlich wird es einerseits darum gehen, das Altersarmut nicht nur pflegebedürftige Menschen betrifft, die in stationären Einrichtungen leben, sondern auch viele ältere Menschen. Weiterhin wird es um die Ursachen der Altersarmut und an dieser Stelle auch um die Frage wie man Altersarmut verhindern kann.

Als Referenten können wir begrüßen:

- Ralf Beckert, VdK-Landesgeschäftsführer.
- Susanne Schaper, Mitglied des Sächsischen Landtages und Vorsitzende des Sozialausschusses

Einladung zur nächsten Mitgliederversammlung des Ortsverbandes Süd-Ost

Am **12. März 2024, 17 Uhr** findet im **Querbeet (Rosenplatz 4)** die nächste Mitgliederversammlung des Ortsverbandes OV Südost der Partei Die Linke statt! Neben dem Austausch zum Hauptthema des Jahres – den Wahlen und der Frage, wie wir als Ortsverband unsere Kandidaten im Wahlkampf am besten unterstützen können –, wollen wir auch inhaltlich arbeiten.

Unser Thema im Sinne der politischen Bildung: „Historische Mission der Arbeiterklasse unter den Bedingungen der Industriellen Revolution 4.0; Alternativen zum kapitalistischen Wirtschaftswachstum“. Eva und Bernd haben sich auf kurze Eingangsreferate vorbereitet, danach freuen wir uns auf Reg Diskusion.

Almut Bothe, Vorsitzende OV Südost

Kreiswahlversammlung zur Vorbereitung der Landtagswahl

Am 02. März 2024 stellt die Linke Chemnitz ab 10:00 Uhr im Pentagon 3 (Brückenstraße 17) die Direktkandidierenden zur Landtagswahl auf und wählt die Vertreter:innen für die Aufstellung der Landesliste der Linken. Bisher liegen folgende Kandidaturen vor:
 Wahlkreis Chemnitz 1: Nico Brünler
 Wahlkreis Chemnitz 2: Susanne Schaper
 Wahlkreis Chemnitz 3: Markus Adam

Im Anschluss (circa 13 Uhr) findet ein Sonder-Stadtparteitag statt, der sich mit der Zukunft unseres Hauses am Rosenplatz und ggf. der Nachwahl von Mitgliedern des Stadtverbandes befassen wird.



Ergebnis Spendensammlung

Zu unserer letzten Wahlversammlung wurde wieder gesammelt. Für die Wahlkämpfe wurden 161,50 € und für Cuba Si 330,00 € gespendet. Vielen Dank an alle.

Impressum

Herausgeber: Die Linke Chemnitz
 Adresse: 09126 Chemnitz, Rosenplatz 4
 Telefon: 0371 33 71 53 28
 E-Mail: kontakt@dielinke-chemnitz.de
 Satz & Layout: Sabine Brünler
Sämtliche Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Die Redaktion behält sich das Recht vor eingesandte Beiträge verkürzt wiederzugeben. Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nach Maßgabe der Redaktion in den Reaktionsplan eingearbeitet.
 Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich am 19. März 2024.